



Sammlung Theaterzettel

Godiva

Franck, Hans

1921-01-19

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-

Theater-

Stannheim

133

Mittwoch, den 19. Januar 1921.

26. Vorstellung in Miete, Abtlg. A
(für II Parkett A 22)

Zuersten Male:

GODIVA

Drama in 5 Akten von Hans Franck

In Szene gesetzt von Heinz W. Voigt

Bühnenbilder nach Entwürfen von Heinz Grete

Personen:

Leofric, Graf von Mercia	Fritz Alberti
Godiva, seine Gattin	Annemarie Wissner
Die Mutter des Grafen	Julie Sanden
Lambert, sein deutscher Neffe	Paul Rose
Der Burgkaplan	Hans Godeck
Der Bürgermeister	Georg Köhler
Wellesley, ein Kaufherr	Josef Renkert
Ein Wollweber	Wilhelm Egger
Ein Robknecht	Hugo Voisin
Eine Vierzehnjährige	Lotte Alberti
Eine Zwölfjährige	Elisabeth Mang

Viele kleine Mädchen, eine Stimme

Ort: Burg Coventry. Zeit: Erste Hälfte des 15. Jahrhunderts

Der erste Akt spielt am frühen Morgen, der zweite und dritte am Abend des Vortages der Sommersonnenwende, der vierte am Mittag des Sonnenwendtages, der fünfte eine Stunde später.

Nach dem 3. Akt größere Pause.

Die Darsteller leisten etwaigen Hervorrufen erst nach Schluß des Stückes Folge

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr

Anfang 7 Uhr

Ende 9 1/2 Uhr

Krank: Emil Selmar, Wilhelm Kolmar

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Mittel-Preise:

Parterre-Logen: 1. Reihe	M. 23.—	II. Rang Mitte: 1. Reihe	M. 17.—
2. Reihe	18.50	2. und 3. Reihe	15.—
Profzeniums-Logen: Borderplätze	23.—	Seite: 1. Reihe	15.—
Rückplätze	18.50	2. Reihe	12.—
Sperre: 1. Parkett	20.—	Profzeniums-Logen: Borderplätze	13.50
2. Parkett	17.—	Rückplätze	12.—
Stehplätze im Parkett	10.50	III. Rang Mitte: 1. Reihe	13.—
im Parterre	7.—	2. und 3. Reihe	10.50
I. Rang, Mitte: 1. Reihe	30.50	Seite: 1. Reihe	10.50
2. Reihe	26.—	2. Reihe	8.—
3. und 4. Reihe	23.—	Profzeniums-Logen: Borderplätze	9.50
5. Reihe	21.50	Rückplätze 2	6.50
Logen: 1. Reihe	26.—	IV. Rang: Mitte	3.50
2. und 3. Reihe	21.50	Seite	1.60

Der Kartenvorverkauf für alle Plätze findet jeweils **Montags** für die Vorstellungen am Dienstag u. Mittwoch; jeweils **Dienstags** für die Vorstellungen am Mittwoch und Donnerstag und so fort statt. — Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3 1/2—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Theaterportier), an Samstagen von 10—1 Uhr; außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz, D 1, 5. Bestellungen auf 1. Rangplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Musikalienhandlung in Heidelberg.

An der Kasse im Rosengarten: Für die Vorstellungen im Museumsaal am Tag der Aufführung von 11—1 u. 3 1/2—5 Uhr; für die Vorstellungen im Nibelungenaal jeweils drei Tage vor der Vorstellung von 10—1 Uhr und am Tage der Aufführung von 10—1 Uhr und 3 1/2—5 Uhr

Im National-Theater:

Donnerst., den 20. Jan.: C 27, kleine Preise: Kameraden	Anfang 7 Uhr
Freitag, den 21. Jan.: B 27, hohe Preise: Neu einstudiert: Tosca	Anfang 7 Uhr
Samstag, den 22. Jan.: A. H., mittl. Preise: Die Fledermaus	Anfang 6 1/2 Uhr
Sonntag, den 23. Jan.: C 28, hohe Preise: Die Hochzeit des Figaro	Anfang 6 1/2 Uhr

Im Neuen Theater:

Mittwoch, den 19. Jan.: S. Volksvorstellung: Kameraden	Anfang 8 Uhr
Donnerst., den 20. Jan.: Im Nibelungenaal: Tanz-Abend: Wandlungen der	